

	<p>Objekt: Severina</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18200742</p>
--	--

Beschreibung

Ulpija Severina war die Gemahlin des Aurelianus und Tochter des Ulpius Crinitus. Sie wurde wahrscheinlich am 29.8.274 n. Chr. zur Augusta erhoben. Möglicherweise regierte sie nach der Ermordung ihres Mannes im September/Oktobre 275 n. Chr. alleine weiter, bis der Nachfolger Tacitus im November/Dezember dieses Jahres das Kaiseramt übernahm.

Vorderseite: Drapierte Büste der Severina mit Diadem in der Brustansicht auf einer Mondsichel nach r.

Rückseite: Concordia steht mit je einem Feldzeichen (signum) in der Hand in der Vorderansicht, der Kopf ist nach l. gewandt. Im r. F. Γ.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.02 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 275 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt

wann

wer Aurelianus (214-275)

wo

Besessen

wann

wer Hermann von Gansauge (1799-1871)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Ulpia Severina
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar
- Frau
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- R. Göbl, Die Münzprägung des Kaisers Aurelianus (270/275). MIR 47 (1993) Nr. 154 a (-3) Tab. 14 Taf. 82 (Rom, Phase 7, 2. Hälfte 275 n. Chr.).
- RIC V-1 Nr. 4..